

## Nicht live – aber in farbigen Tönen

Virtueller Auftakt zum Aktionstag Wuppertalbarrierefrei

Alles anders, aber stark, so könnte man den diesjährigen Aktionstag Wuppertalbarrierefrei gleich doppelt überschreiben. Anfang Mai hätte er eigentlich wie jedes Jahr live auf dem Johannes-Rau-Platz stattgefunden, doch auch die angedachte Verschiebung auf Anfang September lässt sich nicht sicher planen.

Um die Bedeutung der Menschen mit Behinderung für die Stadt Wuppertal aber dennoch deutlich zu machen, gibt es pünktlich zum europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderung am 5. Mai einen virtuellen Auftakt – und was für einen: Auf Initiative von Christel Longrée, stellv. Vorsitzende des Beirats, haben Florian Danowski mit Unterstützung von Matthias Donner ein eigenes Lied komponiert „Anders, aber stark“. Florian Danowski und seine Frau Nicole Lonken waren sofort Feuer und Flamme, als die Idee aufkam, kennen sie sich doch im dem Thema auch persönlich gut aus – was sich aus den Textzeilen gut ablesen lässt.

Doch das Lied mit dem begleitenden Video ist erst der Auftakt, denn nun sind andere Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Freunde gefragt, ihre eigenen Beiträge hierzu zu verfassen, zu filmen und und und.

Ziel ist es, aus diesen Beiträgen eine Collage zu erstellen, die dann am 3. Dezember, dem virtuellen Aktionstag Wuppertalbarrierefrei, gezeigt werden soll. Der Beirat der Menschen mit Behinderung freut sich über Anregungen und Mitarbeit. Denn gemeinsam mit vielen verschiedenen Akteuren soll dann die ganze Vielfalt der Menschen mit Behinderung in Wuppertal präsentiert werden – anders, aber stark!

Aber hören und sehen Sie selbst:

[https://www.youtube.com/watch?v=6QM\\_t-F1TxM](https://www.youtube.com/watch?v=6QM_t-F1TxM)

Beirat der Menschen mit Behinderung der Stadt Wuppertal  
Vorstand: Petra Bömkes, Christel Longrée, Jörg Schulte  
Kontakt: [a.wuppertalbarrierefrei@gmail.com](mailto:a.wuppertalbarrierefrei@gmail.com)

### Über den Beirat:

Der Beirat der Menschen mit Behinderungen der Stadt Wuppertal berät die politischen Gremien (Rat, Ausschüsse, Fachgremien und Bezirksvertretungen). Weiterhin findet eine Beratung und enge Zusammenarbeit mit dem GMW (Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal), der Verkehrsplanung (Ressort 104), den Wuppertaler Stadtwerken und mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Wuppertal statt. Der Beirat der Menschen mit Behinderungen setzt sich zusammen aus engagierten Bürgern, deren Ziele die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung „im Tal“ sind.

Die Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderungen werden von Menschen mit und ohne Behinderung gewählt.

Der Beirat der Menschen mit Behinderungen wird ergänzt durch beratende Mitglieder der freien Wohlfahrtspflege und der im Rat der Stadt vertretenden Fraktionen.